

## 2. Was ist 360 Grad Nachhaltigkeitsbildung?

[https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-04/BNE\\_Handreichungen%20Bildungsbereich%202018\\_Nachhaltigkeit\\_berufliche%20Bildung\\_2019.pdf](https://www.unesco.de/sites/default/files/2020-04/BNE_Handreichungen%20Bildungsbereich%202018_Nachhaltigkeit_berufliche%20Bildung_2019.pdf)

Tipps für die Umsetzung:

- „1. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Alltag der beruflichen Schule/des Betriebs verankern**
- 2. BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten der Lehrkräfte, der Ausbildenden und der Leitung der beruflichen Schule bzw. des Managements**
- 3. BNE ist Teil der Bewirtschaftung der beruflichen Schule oder des Betriebs**
- 4. Lernortkooperationen zwischen beruflichen Schulen und Betrieben und Etablierung von Bildungslandschaften“**

## Bildung für nachhaltige Entwicklung im Alltag der beruflichen Schule/ des Betriebs verankern

### Tipps zur Umsetzung

- Verabschiedung eines Beschlusses zu BNE durch Schulleitung, Schulkonferenz bzw. Betriebsleitung, Unternehmensvorstand etc.
- Erfassung bestehender BNE-Aktivitäten
- Erstellung eines Entwicklungsplans für BNE-Aktivitäten: Welche Projekte sollen wann und wie durchgeführt werden?
- Herstellung von Alltags- und Handlungsbezug der Aktivitäten
- Nutzung vielfältiger Methoden; Erprobung innovativer Lehr-/Lernsettings
- Durchführung nachhaltigkeitsbezogener Projekte im Betrieb mit Präsentation für die Öffentlichkeit
- Selbstreflexion der Aktivitäten: Was funktioniert gut, was nicht? Was soll beibehalten, was anders gestaltet werden?

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist im Leitbild des Schulprogramms verankert bzw. Teil der Unternehmensphilosophie und Ziel des Betriebs.
- Nachhaltigkeitsthemen wie nachhaltige Produktion, faire Arbeitsbedingungen, Kreislaufwirtschaft etc. sind Querschnittsthemen.
- (B)NE wird durch Projekte in der beruflichen Handlungssituation berufs- und branchenspezifisch konkretisiert.
- Zielkonflikte werden thematisiert und in der eigenen beruflichen Praxis reflektiert.
- Auszubildende erhalten Partizipations- und Mitgestaltungsräume.
- Alle schulischen Partnerinnen und Partner bzw. Partnerinnen und Partner des gesamten Betriebs wirken bei Planung und Umsetzung der BNE-Aktivitäten mit.
- etc.

## BNE ist Teil der Bewirtschaftung der beruflichen Schule oder des Betriebs

### Tipps zur Umsetzung

- Beteiligung und Zusammenarbeit der gesamten Schulgemeinschaft bzw. aller Mitarbeitenden bei der Entwicklung nachhaltigkeitsrelevanter Projekte, bspw. zu Ressourceneffizienz, Gebäudemanagement
- Verzahnung von Aspekten nachhaltiger Bewirtschaftung mit der Aus- und Weiterbildung
- Ernennung von Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Erarbeitung eines Nachhaltigkeits- oder CSR-Berichts zur Reflexion eigener Aktivitäten und Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit

Ein nachhaltiger Lernort berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der eigenen Bewirtschaftung:

- Lebensmittel für die Mensa/Kantine werden aus der Region, möglichst fair gehandelt und in Bioqualität bezogen.
- Die Beschaffung von Büroausstattung und -materialien orientiert sich an Nachhaltigkeitsaspekten („reuse, reduce, recycle“); Neuan-schaffungen werden möglichst über umweltfreundliche, zertifizierte Unternehmen bezogen.
- Umweltfreundliche Mobilitätswege wie Rad, Bus und Bahn, Fahrgemeinschaften etc. werden verstärkt genutzt.
- etc.

## BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten der Lehrkräfte, der Auszubildenden und der Leitung der beruflichen Schule bzw. des Managements

### Tipps zur Umsetzung

- Austausch von Auszubildenden und Verwaltungsmitarbeitenden – bspw. durch Aufgreifen von BNE in Teamsitzungen, oder Einführen einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe
- Erfassung unterstützender Angebote, wie Materialien
- Erstellung eines Qualifizierungsplans für Auszubildende-, Schul- und Verwaltungspersonal unter Nutzung bestehender, teils kostenloser Angebote
- Schaffung von Reflexions- und Handlungsräumen für Mitarbeitende/Lernende

- Alle Mitarbeitenden der beruflichen Schule bzw. des Betriebs nehmen an internen und externen Fortbildungen und Qualifizierungsmöglichkeiten teil, die BNE-Aspekte thematisieren und den Erwerb von Gestaltungskompetenz ermöglichen.
- Verantwortungs- bzw. Zuständigkeitsbereiche von Lehrkräften und Auszubildenden werden geklärt.
- Unterrichts- und Ausbildungskonzepte im Sinne einer BNE werden entwickelt.
- Netzwerke zum fachlichen Austausch werden aufgebaut.
- etc.

## Lernortkooperationen zwischen beruflichen Schulen und Betrieben und Etablierung von Bildungslandschaften

### Tipps zur Umsetzung

- Austausch von guter Praxis und Umsetzung innovativer Ideen, bspw. im Rahmen gemeinsamer Projekte mit Auszubildenden, Kooperationen oder Runden Tischen
- Vernetzung mit Mitstreitenden – auch überregional und international
- Einbringung der beruflichen Schule/des Betriebs in kommunale Ausschüsse bspw. zu Klima, Mobilität etc.

- Betriebe, Berufsschulen und überbetriebliche/ außerschulische Bildungsstätten arbeiten in Lernortkooperationen zusammen.
- Formale, non-formale Bildungsträger, regionale Betriebe und Branchen schließen sich zur Stärkung der Kommunikation und Transfer von Projekten als Netzwerk zusammen. Bildungslandschaften werden aufgebaut.
- Der Lernort kooperiert mit Partnern vor Ort und ggf. international wie Gemeinde, Migrantenverein, Jugendzentrum etc.
- etc.



### Bildung 2030 – Das Globale Nachhaltigkeitsziel 4

Mit der Globalen Nachhaltigkeitsagenda – den 17 Sustainable Development Goals, SDGs – hat sich die Weltgemeinschaft unter anderem dazu verpflichtet, bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

## Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen

## Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Strategie  
(Kriterien 1-4)

Prozessmanagement  
(Kriterien 5-10)

Umwelt  
(Kriterien 11-13)

Gesellschaft  
(Kriterien 14-20)

## Leitbild

## Schulprogramm

### N-Maßnahmen: abgeleitet aus Schulprogramm

schulinterne  
Lehrpläne

Lehrmittel-  
sammlung  
(Bibliothek,  
Mediensammlung,  
Intranet-  
Unterrichtsmate-  
rialsammlung)

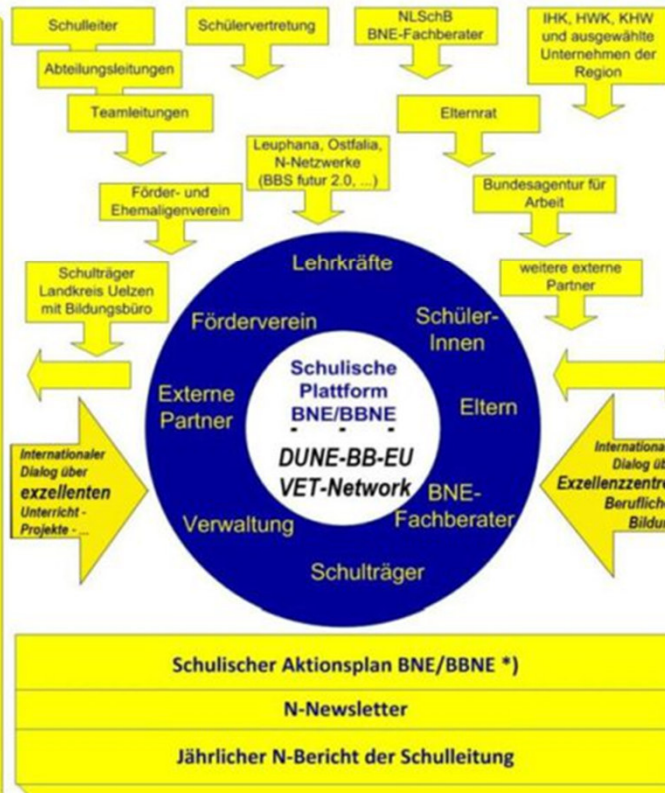
nachhaltige  
Schülerfirmen

Fort- und  
Weiterbildung

Öffentlichkeits-  
arbeit  
(Internet, ...)

Materialeinkauf

N-Evaluation



### N-Beauftra- gungen:

Abteilungsleiter  
BNE/BBNE

Team-  
beauftragte BNE/  
BBNE

N-Beauftragte  
Schülerschaft

Energie-  
Detektive

Ernährungs-  
botschafter

N-Beauftragte  
der Eltern

N-Beauftragte  
der externen  
schulischen  
Partner

Evaluationsteam

## Schulvorstand / Gesamtkonferenz / Schulbeirat (Impulse, Feedback)

\*) in Anlehnung an den Nationalen Aktionsplan für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Bundesbildungsministeriums unterstützt durch die Deutsche UNESCO-Kommission